



Der Senator für Kultur, Altenwall 15/16, 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Frau Nicole Nowak
Tel. (0421)361-59799
E-Mail
Nicole.Nowak@kultur.bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Bremen, 19.07.2022

twogether – AusGezeichnete ZeichenSetzungen

Ausschreibung/ Open Call für Bremer Künstler:innen mit Fokus auf Zeichnung

Im Rahmen des Veranstaltungsformates „twogether“ der Landesvertretung Bremens in Brüssel schreibt der Senator für Kultur eine Förderung für professionell arbeitende Bremer Künstler:innen aus. In einer **einjährigen Ausstellung in der Bremer Landesvertretung in Brüssel** erhält ein/e Bremer Künstler:in ab November 2022 die Möglichkeit, ihr zeichnerisches Werk einem internationalen Publikum in einer kompakten Ausstellung in den Räumen der Brüsseler Landesvertretung zu präsentieren.

Ab 2022 wird das erfolgreiche crossmediale Lesungs- und Ausstellungsformat „twogether“ in der Bremer Landesvertretung in Brüssel einen neuen Fokus erhalten. Wurde in den letzten Jahren mit der Lesung der/des jeweiligen Förderpreisträgers/in des Bremer Literaturpreises immer auch eine Ausstellung der/des Förderpreisträgers/in für Bildende Kunst in den Räumlichkeiten der Landesvertretung eröffnet, wird der Ausstellungsteil nun nicht mehr an den/die Förderpreisträger/in gebunden sein. Stattdessen können sich nun Bremer Künstler und Künstlerinnen, die in ihrem künstlerischen Werk einen deutlichen Fokus auf die Auseinandersetzung mit der Zeichnung haben, für die Ausstellung in den repräsentativen Räumlichkeiten der Bremer Landesvertretung in Brüssel bewerben.

Hintergrund ist, dass in Bremen in den letzten Jahren vermehrt beeindruckende künstlerische Positionen zu finden sind, bei denen die Auseinandersetzung mit der Zeichnung in all ihren vielschichtigen Dimensionen im Zentrum des künstlerischen Schaffens steht und an der experimentellen Ausdehnung des Begriffs Zeichnung auf überzeugende Weise gearbeitet wird. Deswegen möchte der Senator für Kultur nun jährlich eine/n hochkarätige/n Bremer Künstler:in in die Bremer Landesvertretung nach Brüssel einladen, um dort das eigene zeichnerische Werk einem internationalen Publikum zu zeigen.

Der Begriff der Zeichnung wird dabei sehr weit gefasst, so dass sich Künstler:innen mit unterschiedlichsten Arbeitsweisen auf dieses Programm bewerben können. Die Auseinandersetzung reicht dabei von zarten, autonomen Bleistiftzeichnungen über experimentelle Positionen auf/mit Papier und selbstreflexiven Befragungen des Ausdrucksmediums Zeichnung

an sich bis hin zu hintergründigen (Comic-)Zeichnungen, die die Zeichensysteme Text und Bild auf kreative Weise stets neu zusammendenken. Ein weiterer Fokus kann dabei ebenso auf der Erkundung des Strichs als eine radikale Geste, ein performativer Akt des Körpers oder auch die körperliche Manifestation einer künstlerischen Idee bzw. der Entwurf eines künstlerischen Konzepts sein.

Da **twogether** im Rahmen der Vernissage auch den Förderpreisträger des renommierten Bremer Literaturpreises präsentiert, *in diesem Jahr wird der Autor Matthias Senkel lesen*, wäre es optimal, wenn der/ die Bildende Künstler:in mit ihrer/seiner zeichnerischen Position ästhetisch einen Bezug auf die literarische Arbeit des Autors herstellen könnte. Die ist aber kein Muss und letztendlich für die Jury nicht ausschlaggebend.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle professionell arbeitenden Bremer Künstler:innen mit Fokus auf Zeichnung.

Einzureichende Unterlagen

- aussagekräftige künstlerische Biografie (CV)
- ausführliches aktuelles Portfolio
- ca. 1 Seite Text mit Beschreibung zur künstlerischen Position
- Auswahl der zeichnerischen Werke, inkl. Werkangaben und Maße, die in Brüssel ausgestellt werden sollen

Verfahren:

Eine Fachjury bestehend aus Vertreter:innen des Senators für Kultur, der Bremer Landesvertretung in Brüssel und unabhängigen Künstler:innen trifft die Auswahl. Das Ergebnis wird Mitte September 2022 bekanntgegeben.

Künstlerisches Honorar/ Reise-, Transport- und Fahrtkosten

- Künstlerisches Honorar 2.000 Euro (inkl. Kosten für Auf- und Abbau, Transportversicherung, die selbst abgeschlossen bzw. getragen werden muss)
- zusätzlich bis zu max. 2.000 Euro für Reise-, Transport- und Übernachtungskosten (nach Rechnungstellung mit entsprechenden Belegen der Hotel- und Reisekosten)
- Der Auf- und Abbau muss in Eigenregie organisiert werden.
- Rahmen und Hängungsmaterial sind mitzubringen.
- Die Bilder dürfen nur an Fäden gehängt werden, keine Nägel oder Bohrungen zulässig.

Bewerbungsfrist

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im PDF-Format (max. 10 MB) bis **spätestens 4.9.2022** (ausschließlich digital) an folgende E-Mail-Adresse:

Nicole Nowak: nicole.nowak@kultur.bremen.de

Für Rückfragen stehen Ihnen zu Verfügung:

Senator für Kultur, Referat 12

Nicole Nowak (Senator für Kultur), Referentin

E-Mail: nicole.nowak@kultur.bremen.de

Tel. 0421- 361 59799 oder

Dr. Ingmar Lähnemann (Städtische Galerie)

E-Mail: ingmar.laehnemann@kultur.bremen.de

Tel. 0421-361 6567

Das Ausstellungsprojekt „**twogether – AusGezeichnete ZeichenSetzungen**“ ist ein gemeinsames Projekt des Senators für Kultur Bremen, der Bremer Landesvertretung in Brüssel und der Rudolf-Alexander-Schröder-Stiftung.

Der Senator für Kultur  **Freie
Hansestadt
Bremen**

Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa  **Freie
Hansestadt
Bremen**

 rudolf
alexander
schröder
stiftung

Das Projekt wird zusätzlich gefördert durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH



WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH
Wir schaffen Perspektiven 